Die Seiten des Unteroffiziers

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **25 (1949-1950)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DIE SEITEN DES UNTEROFFIZIERS

MITTEILUNGEN DES ZENTRALVORSTANDES DES SCHWEIZ. UNTEROFFIZIERSVERBANDES

Nr. 3 15. Oktober 1949

Der Zentralvorstand tagt

Am 1. und 2. Oktober 1949 hielt der Zentralvorstand in der alten heimeligen Zähringerstadt Burgdorf seine jüngste Sitzung ab. Eine reichdotierte Traktandenliste stand zur Beratung, der wir in gedrängter Form das entnehmen, was die Verbandsöffentlichkeit besonders interessieren mag.

Von einigen Sektionen wurden Gesuche um Durchführung der **Verbandswettkämpfe im Handgranatenwerfen, Gewehr- und Pistolenschießen** nach dem reglementarisch fixierten Wettkampfschluß des 30. Septembers eingereicht. Die Tatsache des alljährlichen Wiederkehrs solcher Anliegen hat den Zentralvorstand zu einer grundsätzlichen Diskussion der Terminfrage im Sinne einer Verlängerung bewogen. Man würdigt in der Verbandsleitung die intensive und vielseitige Tätigkeit eines Großteils unserer Sektionen auf schweizerischem, regionalem und lokalem Boden und weiß auch, daß vielfach die tätigsten unter unsern Mitgliedern in weiteren Kreisen, sei es im Schießwesen, Sport und andern mehr stark engagiert sind. Mit einer Terminverlängerung könnte unsern Sektionen entgegengekommen und der allgemeinen Zeitnot etwas gesteuert werden. Dieses Entgegenkommen ist aber nicht ganz ungefährlich, weil einerseits auch wir an Daten gebunden sind, und zwar an solche, die keine elastische Behandlung ertragen, und anderseits die Verarbeitung der Wettkampfunterlagen durch Disziplinchefs, Mitgliederkontrollführer und Zentralkassier viel Zeit erfordern. Eine abschließende Behandlung der Frage konnte der Zentralvorstand nicht vornehmen. Eine besondere Kommission wird sich mit diesem Problem befassen, zu dem, falls eine Aenderung überhaupt möglich ist, die nächstjährige Delegiertenversammlung das letzte Wort zu sprechen hätte.

Es hat sich gezeigt, daß in der Auslegung von Artikel 12, Ziff. b, der Grundbestimmungen für die **periodischen Wettkämpfe** da und dort Ungewißheit darüber besteht, wie viele Resultate von Nichtunteroffizieren bei Berechnung des Sektionsresultates berücksichtigt werden dürfen. Die Abklärung ergibt, daß deren maximaler Anteil von 50 % sich auf die **Pflichtresultate** bezieht. Wenn also z. B. eine Sektion im Gewehrschießen bei einem Konkurrenzbestand von 70 und einer Beteiligung von 36 gemäß Skala 20 Pflichtresultate zu zählen hat, dürfen bei letzteren höchstens 10 solcher von Nichtunteroffizieren in Berechnung gezogen werden. Sofern weitere Offiziere und Soldaten, selbst mit besseren Resultaten, als sie von Unteroffizieren erzielt worden sind, am Wettkampf beteiligt waren, können ihre Leistungen nur für den Mehrbeteiligungszuschlag berücksichtigt werden.

Beim Bericht über die **Durchführung des Arbeitsprogrammes** ist vom Chef für Felddienstübungen zu vernehmen, daß bisher 57 Uebungen durchgeführt wurden und für die Zeit bis Ende Oktober weitere 25 angemeldet sind, was ein Total von 82 ergeben wird; davon sind 12 felddienstliche Leistungsprüfungen. Ein erfreuliches Resultat. — Zur Teilnahme am Wettkampf im Lösen taktischer Aufgaben haben sich 62 Sektionen angemeldet, gegenüber dem Vorjahr also eine merklich höhere Zahl, die indessen noch eine Steigerung erfahren dürfte. — Den Rapporten der Disziplinchefs für Gewehr und Pistole ist zu entnehmen, daß der Wettkampf auf 300 m von 121 Sektionen durchgeführt wird. 108 Sektionen bestreiten den Wettkampf auf 50 m.

Die **Skiwettkämpfe** des SUOV in Zweisimmen werden in Vereinbarung mit der Organisationssektion auf den 18./19. Februar 1950 festgelegt. Dieses Datum dürfte besonders günstig gelegen sein, weil es sich für die Ausscheidungswettkämpfe der Patrouillen für die am 5. März in Andermatt stattfindenden Winter-Armeemeisterschaften sehr gut eignen würde. Das Organisationskomitee ist gebildet und hat seine ersten Vorarbeiten aufgenommen, von denen die Sektionen schon in den nächsten Tagen durch Zirkular erfahren werden. Die Kameraden der jungen Sektion Zweisimmen gehen mit einem Feuereifer an ihre gewaltige Arbeit heran. Sie sind der Unterstützung und Mitarbeit ihrer lokalen Behörden und der Kreise, die sich der Organisation von größeren Skiveranstaltungen wiederholt mit viel Geschick entledigt haben, gewiß. Es wird nicht zuletzt am guten Willen und an der Disziplin unserer Sektionen liegen, zum würdigen Verlauf der Veranstaltung beigetragen zu haben. Die Skiwettkämpfe in Zweisimmen müssen nicht bloß in quantativer, sondern auch in qualitativer Hinsicht einen Fortschritt bedeuten. Der Zentralvorstand erwartet, daß die Wahl der Wettkämpfer ohne Verzug getroffen und das Training beim Eintreffen von günstigen Schneeverhältnissen überall ungesäumt aufgenommen wird. Die in den nächsten Tagen den Sektionen zukommende Aufforderung zur provisorischen Anmeldung ist zu beachten und die Termine pünktlich einzuhalten.

Unsere Sektionsvertreter haben an der Delegiertenversammlung in Glarus erfahren, daß die **Subventionierung militärischer Verbände** auf Grund einer Verfügung des EMD neu geregelt wird. Es wollte damit, im Gegensatz zum bisherigen System, wo eine bestimmte Summe verabfolgt wurde, gewissermaßen ein Leistungsprinzip zur Anwendung gebracht werden, womit energisch und zweckdienlich arbeitende Verbände entsprechend subventioniert und in ihrer Leistungsfähigkeit gesteigert werden sollten. Das von uns auf Grund unserer Tätigkeit aufgestellte und dem EMD überreichte Budget mußte einer neuen Prüfung im Sinne ganz erheblicher Reduktionen unterzogen und auf das bisherige Minima beschnitten werden. Wir werden uns also weiterhin äußerster Zurückhaltung bedienen müssen und wie bis anhin das Fünf- bis Zehnfache gegenüber der Bundessubvention aus eigener Tasche aufzubringen haben, sofern wir unsere Tätigkeit im bisherigen Rahmen aufrechterhalten wollen. Der Förderung und Aufwärtsentwicklung unseres Verbandes haben wir also weiterhin nicht nur unsere unverminderte physische und geistige Kraft zu opfern, sondern auch die nun einmal erforderlichen materiellen Tribute zu entrichten.

Die **Druckschriftenverwaltung** hat eine erfreuliche Verkehrssteigerung erfahren, nachdem ihr die neue, zehnte Auflage von «Melden und Krokieren» zugeführt worden ist. Die den heutigen Anforderungen angepaßte Broschüre erfreut sich einer regen Nachfrage. — Dem initiativen Geist des Vorsitzenden entspringt die Idee der Schaffung einer Broschüre, mit der die Panzerbekämpfung instruiert werden soll. Der Gedanke wird

vom Plenum verständnisvoll aufgenommen und zur Weiterentwicklung und Kontaktnahme mit Fachkreisen an den Druckschriftenverwalter überwiesen.

Den Einladungen zu verschiedenen, inzwischen abgehaltenen militärischen Veranstaltungen wird entsprochen und die **Delegationen** bestimmt. Es darf in diesem Zusammenhang als bemerkenswertes Moment hervorgehoben werden, daß Angehörige der Verbandsleitung ihre Repräsentation mit der Rolle des aktiven Wettkämpfers zu verbinden in der Lage sind und zur Abwechslung auch ihre körperliche Leistungsfähigkeit einer Prüfung unterstellen.

Der Zentralkassier hat sich immer noch über **ausstehende Jahresbeiträge** bei drei Sektionen zu beklagen, wiederholte Mahnungen blieben unbeantwortet. Diese Feststellung ist bemühend, wo man doch glauben sollte, daß die Erfüllung primitivster Verpflichtungen von Männern, denen als Unteroffiziere ein gewisses Maß an Verantwortungsgefühl zugemutet werden muß, erwartet werden dürfte. Zwangsläufig haben bei säumigen Sektionen jede Tätigkeit zu ruhen, wenn nicht schwerwiegende Risiken eingegangen werden wollen, denn die Sektionsmitglieder sind nicht versichert. Es ist zu hoffen, daß es sich um vorübergehende Krisenerscheinungen handelt und durch baldige Besinnung auf ihre Verpflichtungen böse Folgen vermieden werden. — Ebenso konnten durch den Mitgliederkontrollführer einige Bestandesmeldungen noch nicht behändigt oder nicht in Uebereinstimmung gebracht werden. Die betreffenden Sektionen sollten sich endlich dazu aufraffen, ihren administrativen Sektor in Ordnung zu bringen.

Der Chef für **Presse und Propaganda** hat die Feststellung gemacht, daß im ganzen Land erfreulich vielen Zeitungsberichten über durchgeführte Felddienstübungen und eine weitere Tätigkeit in Unterverbänden und Sektionen begegnet werden kann. Sein weiteres Bemühen geht dahin, den nun einmal hergestellten guten Kontakt mit der Presse zu vertiefen und auszubauen. — Mit Bezug auf den «Schweizer Soldat» stellt er fest, daß der chronische Abonnentenrückgang in unsern Kreisen zwar aufgehalten, jedoch nicht in die gewünschte Aufwärtsbewegung dirigiert werden konnte. Eine bevorstehende genaue Kontrolle wird bestimmte Anhaltspunkte zutage fördern, auf Grund deren ein entsprechendes Vorgehen ins Auge gefaßt wird. — In Ausführung eines Auftrages des Zentralvorstandes hat der Presse- und Propagandachef seine Untersuchungen angestellt über die Herstellung eines Filmes, der die vielseitige Verbandstätigkeit möglichst vollständig erfaßt. Besprechungen mit filmproduzierenden Firmen haben die Befürchtungen, daß die Herstellung eines aktuellen Filmes, in Form der vom Ressortchef entwikkelten brillanten Ideen, eine kostspielige Angelegenheit ist, bewahrheitet. Es werden Mittel und Wege zu suchen sein, um das begrüßenswerte und zweifellos nützliche Vorhaben der Propagierung unserer Bestrebungen auch auf diesem Wege auf tragbare Art zu lösen.

G.

Die Fortsetzung der Artikelserie «Achtung Panzer» mußte wegen Platzmangel abermals verschoben werden. Red.

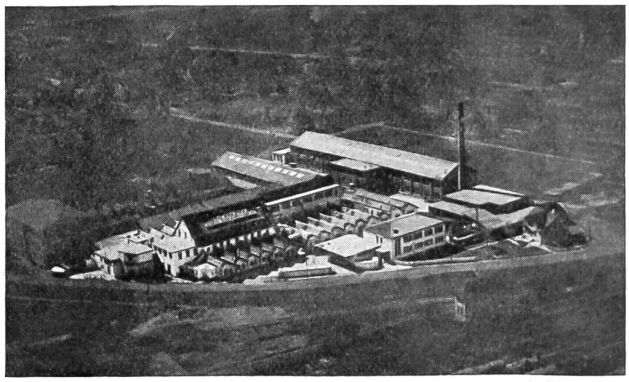
Terminkalender.

23. Oktober 1949: 4. Schweizerische Militärradmeisterschaft im Mannschaftsfahren in Muri (AG).

8. bis 12. Februar: Grindelwald, Weltmeisterschaften im militärischen Winter-Fünfkampf.

18./19. Februar: Ski-Wetthämpfe des Schweiz. Unteroffiziersverbandes.

5. März: Winter-Armeemeisterschaften.

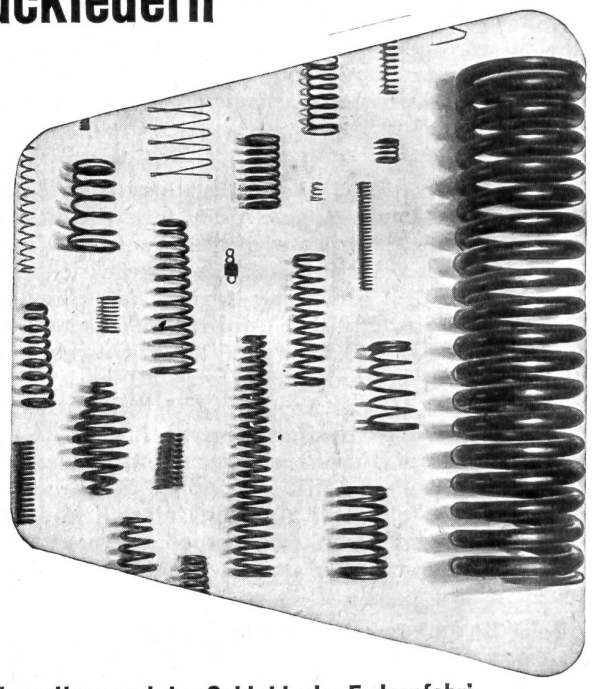


LONSTROFF

GUMMI-FABRIKATE
für alle Industriezweige

Lonstroff AG. Schweiz. Gummiwarenfabrik
Aarau und Genf

Druckfedern



sind ein weitverzweigtes Gebiet in der Federnfabrikation. Wir fabrizieren diese Federn in allen Grössen und für jeden Verwendungszweck passend. Unterbreiten Sie uns Ihre Federprobleme.

BAUMANN & CIE. A·G., RÜTI (ZCH)